



Europäisch-kanadisches Handelsabkommen bietet Chancen

Europäisch-kanadisches Handelsabkommen bietet Chancen
DBV: Ernährungswirtschaft sollte Abkommen nutzen
Nach vierjährigen Verhandlungen ist in Brüssel ein Freihandelsabkommen zwischen Kanada und der Europäischen Union unterzeichnet worden. Das Abkommen enthält nach einer ersten Bewertung des Deutschen Bauernverbandes (DBV) Licht und Schatten. Auf die europäischen Fleischmärkte, insbesondere für die Sektoren Rind und Schwein, könnten Belastungen zukommen, während sich für die Milch- und Weinmärkte gute Absatzchancen ergäben, ebenso für höher veredelte Produkte. Jetzt komme es darauf an, dass die europäische Agrarwirtschaft ihre Chancen auf dem kanadischen Markt bestmöglich nutze, erklärt der DBV.
Im Agrarkapitel des Handelsabkommens sind für die so genannten sensiblen Produkte beider Seiten wie Milchprodukte, Schweine- und Rindfleisch zollfreie Tarifraten vereinbart worden, berichtet der DBV. Die Getreidemärkte würden nach einer Übergangszeit von sieben Jahren vollständig liberalisiert. Für Wein sowie für höher veredelte Produkte wie Kekse, Kuchen, Nudeln und Schokolade wurde unmittelbarer Freihandel beschlossen. Die europäischen Qualitätsstandards würden von der kanadischen Seite vollständig anerkannt. Dies verhindere Wettbewerbsnachteile bei offeneren Märkten. Ferner hätten die Kanadier zugestimmt, alle in Europa geschützten Ursprungsbezeichnungen zu respektieren.
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)
Claire-Waldorff-Straße 7
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftsstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.